

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	IV
Vorwort	I
Einleitung: Die Relevanz dieser Arbeit	2
Teil 1: Zur Diskussion über Wechselkurspolitik	6
A. Die Währungspolitik der Nachkriegszeit – Erfahrungen und Konsequenzen	6
I. Die Währungskrisen von 1967 bis 1969	6
II. Das Zahlungsbilanzdilemma im Bretton-Woods-System	16
B. Das Zahlungsbilanzproblem – auf kurze und auf mittlere Sicht	28
I. Die Theorie: Unterschiedliche Phillipskurven und der internationale Preiszusammenhang	29
a. Zur Theorie der Phillipskurve	29
b. Zur Theorie des internationalen Preiszusammenhangs	35
c. Preiszusammenhang und Phillipskurven	38
II. Die Praxis: Die konjunkturpolitischen Konflikte in der Bundesrepublik von 1964 bis 1969	40
C. Größere Flexibilität der Wechselkurse	52
I. Größere Flexibilität – Wozu?	52
II. Größere Flexibilität – Wie?	58
Teil 2: Fünf Jahre flexible D-Mark	67
A. Größere Flexibilität – Test durch Simulation	67
B. Die Bausteine der Simulation	73
I. Flexibler Wechselkurs nach außen, fester Standard nach innen	73
II. Aufwertungstrend und Preisstruktur auf mittlere Sicht	77
a. Die Schätzung des mittelfristigen Aufwertungstrends	77
b. Die Struktur der Preise und Kosten	80

IV

	Seite
III. Mögliche Übergangsprobleme	84
Exkurs: Die Erfahrungen mit der DM-Flexibilität im Oktober 1969	88
IV. Die Abweichungen des Wechselkurses vom Aufwertungs-trend	91
C. Eine alternative Konjunkturgeschichte (1964–1969) . .	96
I. Die Dämpfung des Aufschwungs	99
II. Die Vermeidung einer Rezession	105
III. Eine erneute Restriktion	107
IV. Resümee	108
D. Mögliche Einwände	112
a. Limitierte Flexibilität	113
b. Die Folgen politischer Krisen	114
c. Die Gefahr massiver Kapitalflucht	115
d. Flexibilität und Integration	117
Schluß: Ein Vergleich der Simulationsergebnisse mit dem empirischen Befund in anderen Ländern	122
I. Der flexible kanadische Dollar (1950–1962)	122
II. Das flexible Kapitalpfund	130
Zusammenfassung	134
Anhang	141
Literaturverzeichnis	150

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder

Tabellen

1 – Chronologie der Währungskrisen von der Pfundabwertung 1967 bis zur DM-Aufwertung 1969	8
2 – Reservebewegungen während der Währungskrisen von 1967 bis 1969	10
3 – Der Preisanstieg im Ausland und im Inland Mitte 1969 gegenüber Mitte 1964	34
4 – Wirtschaftspolitische Ziele und Fehlentwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland 1964–1969	51
5 – Produktivitätsentwicklung in der Gesamtwirtschaft, im »Exportsektor« und im »Importsubstitutionssektor« 1960–1965	82
6 – Wechselkursvariationen bei alternativen Annahmen über die Preiselastizitäten der Einfuhr und Ausfuhr zur Nutzung freier Produktionsspielräume von 4 bis 5 vH des Bruttoinlandsprodukts	95

Tabellen im Anhang

I – Das reale Sozialprodukt in wichtigen Industrieländern	142
II – Durch Streik und Aussperrung verlorene Arbeitstage in ausgewählten Ländern	143
III – »Weltpreisindex«	144

Schaubilder

1 – Phillipskurve und internationaler Preiszusammenhang	39
2 – Zur Industriekonjunktur	41
3 – Inflationswellen nach 1964 und nach 1968 in der Bundesrepublik Deutschland	46
4 – Preis- und Kostenstruktur bei festem und flexiblem DM-Kurs	83
5 – Die konjunkturelle Reaktion der Zahlungsbilanz bei außenwirtschaftlichem Gleichgewicht und Ungleichgewicht	97
6 – Hypothetischer Pfad der DM-Aufwertung von Mitte 1964 bis Mitte 1969	109
7 – Der flexible kanadische Dollar 1950-1962	124
8 – Abwertungspfad des flexiblen Kapitalpfundes im Konjunkturverlauf	131